



Vorlage-Nr. 2012/094

Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Finanzkonzeptes für das Hallenbad und die Saunaanlage im Palaisgarten





Die Verwaltung steht vor der Aufgabe, das **Modernisierungs- und Investitionskonzept (2002)** für das Hallenbad **fortzuschreiben**, eine **sinnvolle Nutzung des Saunabereiches** zu initiieren und die entsprechenden politischen Beschlüsse herbeizuführen.

1980 Inbetriebnahme

2003 Sanierung des Flachdaches

2003 Erneuerung von Fliesen Sauna

2004/2005 Whirlpool

2005 Einbau eines Sommerkessels

2006 Einbau einer behindertengerechten Türanlage

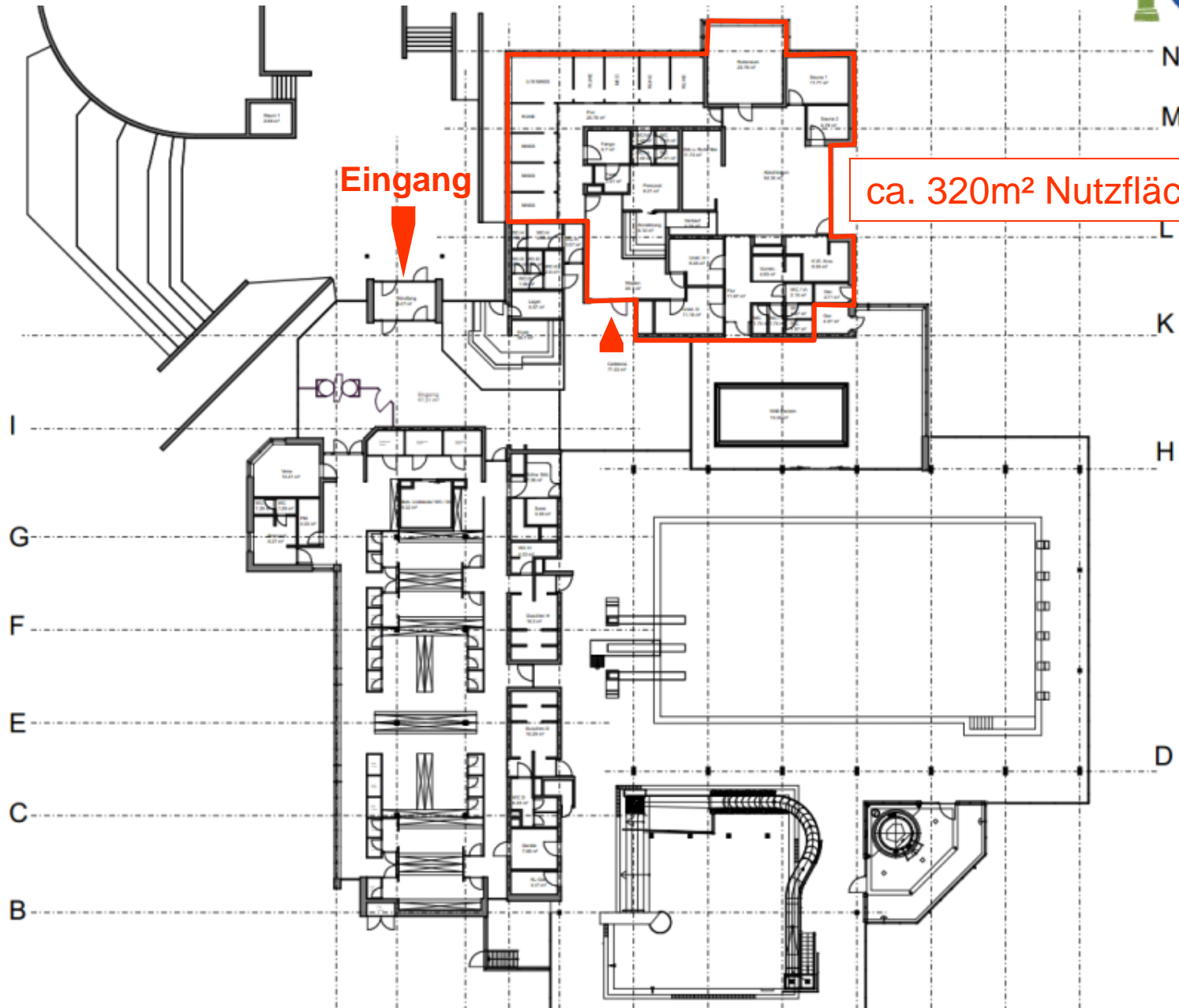
2006 Renovierung des Eingangsbereiches

2008/2009 Sanierung der Umkleide- und Sanitärbereiche

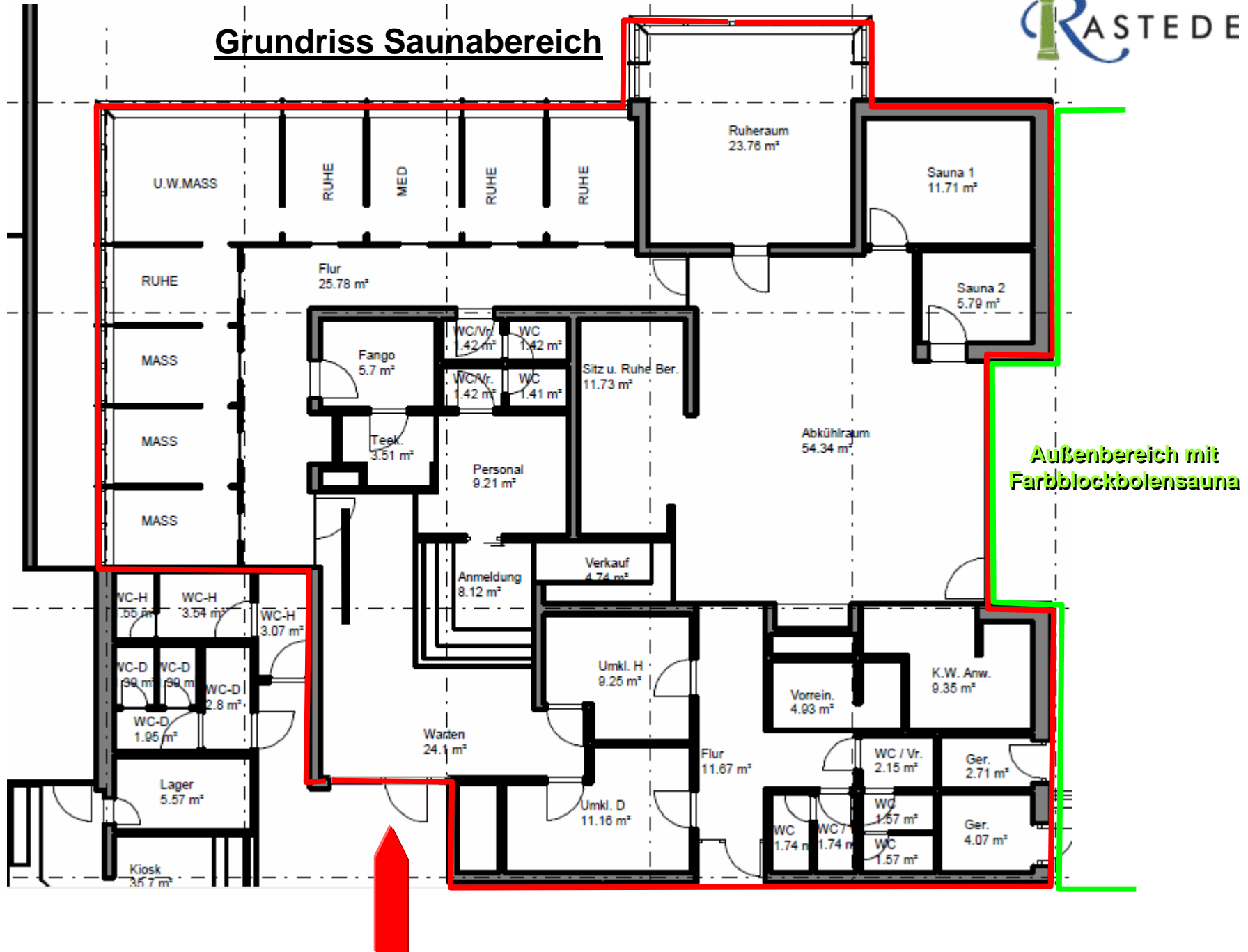
2011 Einbau von Frequenzumformern für die Umwälzpumpen

2012 Einbau Wärmerückgewinnung aus Abluft





Grundriss Saunabereich



Saunaanlage



Saunaanlage

RASTED E



Hallenbad

Folgende Sanierungsarbeiten stehen in den kommenden Jahren an:

Statische Prüfung der Deckenkonstruktion der Schwimmhalle

Erneuerung (Kernsanierung) der abgehängten Decken einschl.
Beleuchtungskonzept

Erneuerung der Fensterfassaden

Erneuerung der Heizungsanlage (ggf. Umstellung auf
alternative Energien?)









Hallenbad

Welche Szenarien sind denkbar?

Variante 1

Die Saunaanlage wird weiterhin durch einen externen Betreiber bewirtschaftet.

Variante 2

Die Saunaanlage wird weiterhin durch einen externen Betreiber bewirtschaftet aber in den Betrieb des Hallenbades eingebettet.

Variante 3

Die Saunaanlage wird ganzheitlich in den Betrieb des Hallenbades eingebettet und durch die Gemeinde betrieben.

Hallenbad

Welche Szenarien sind denkbar?

Variante 4

Der Saunabereich wird zugunsten einer Angebotserweiterung des Hallenbades aufgegeben.

Variante 5

Der klassische Saunabereich wird zugunsten einer Angebotserweiterung für Familien und Kinder aufgegeben, beinhaltet aber eine „Mitnahmesauna“ die durch die Gemeinde betrieben wird (kombiniertes Familien- und Wellnessangebot!).

Hallenbad

Bedarfsanalyse:

Für eine separate Sauna ist weder ein Bedarf erkennbar noch lässt sich ein wirtschaftliches Konzept entwickeln!

Was sollte verbessert werden?

Das Angebot für Klein- und Kleinstkinder

Mitnahmesauna als erweitertes Wellnessangebot

Aufenthaltsqualität außerhalb des Wassers (z.B. Gastronomie)

Sichtachsen Kombibecken und Bad

Erweiterung der Sanitäreinrichtungen

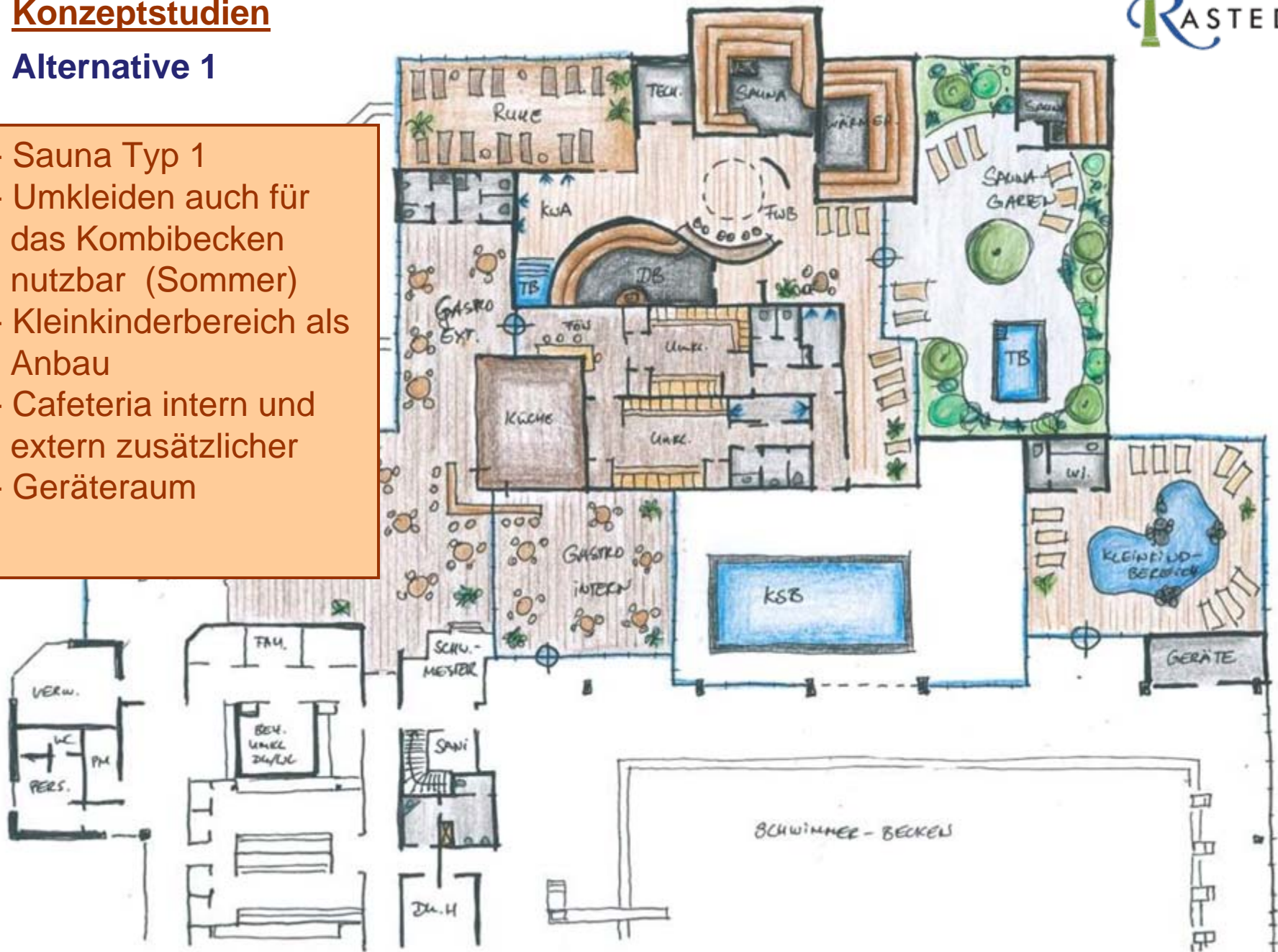
Schaffung von Lagerkapazitäten für Sport- und Spielgeräte

**Verbesserung der Sozialräume für Mitarbeiter
(Büro/Umkleiden)**

Konzeptstudien

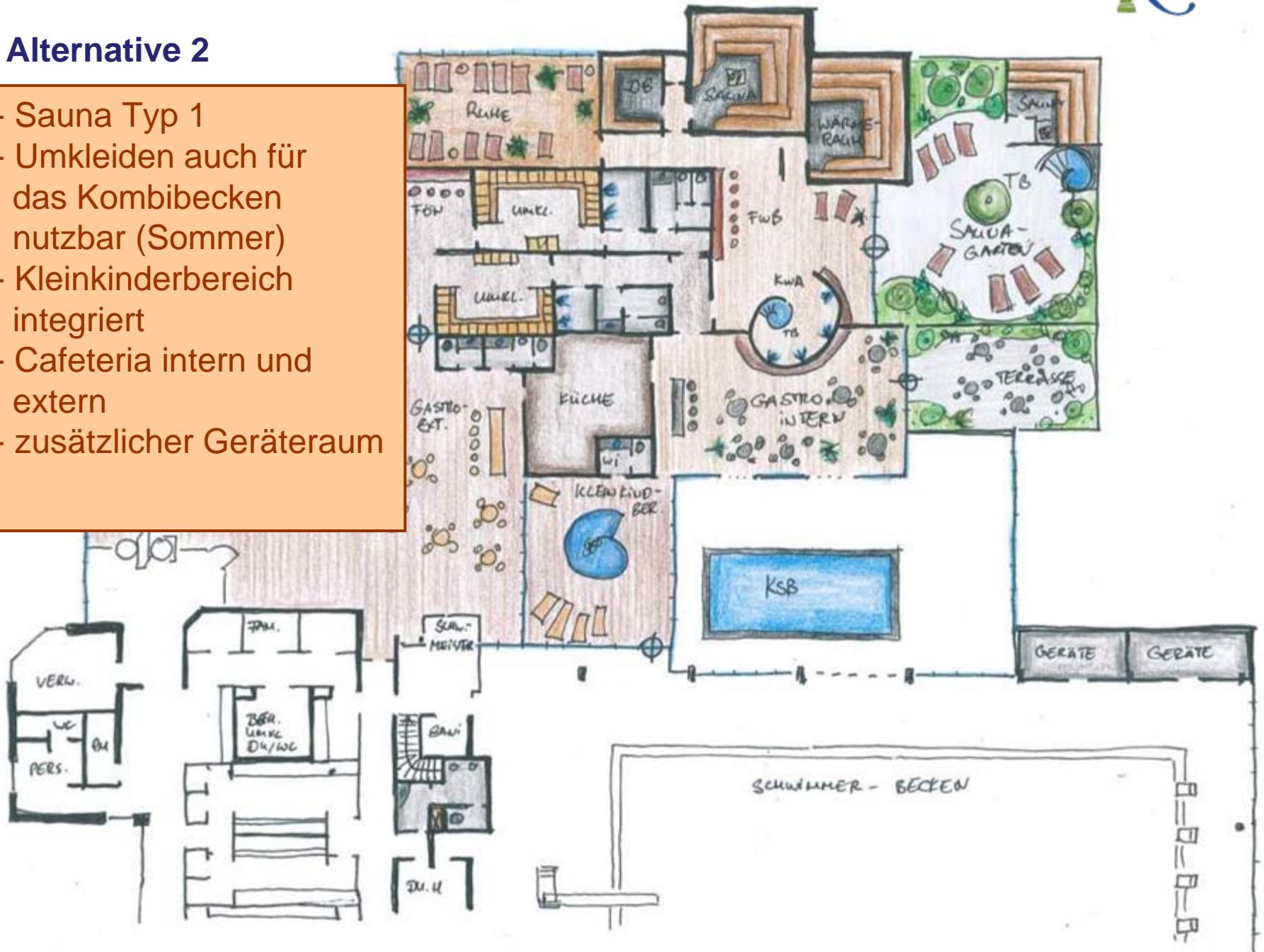
Alternative 1

- Sauna Typ 1
- Umkleiden auch für das Kombibecken nutzbar (Sommer)
- Kleinkinderbereich als Anbau
- Cafeteria intern und extern zusätzlicher
- Geräteraum



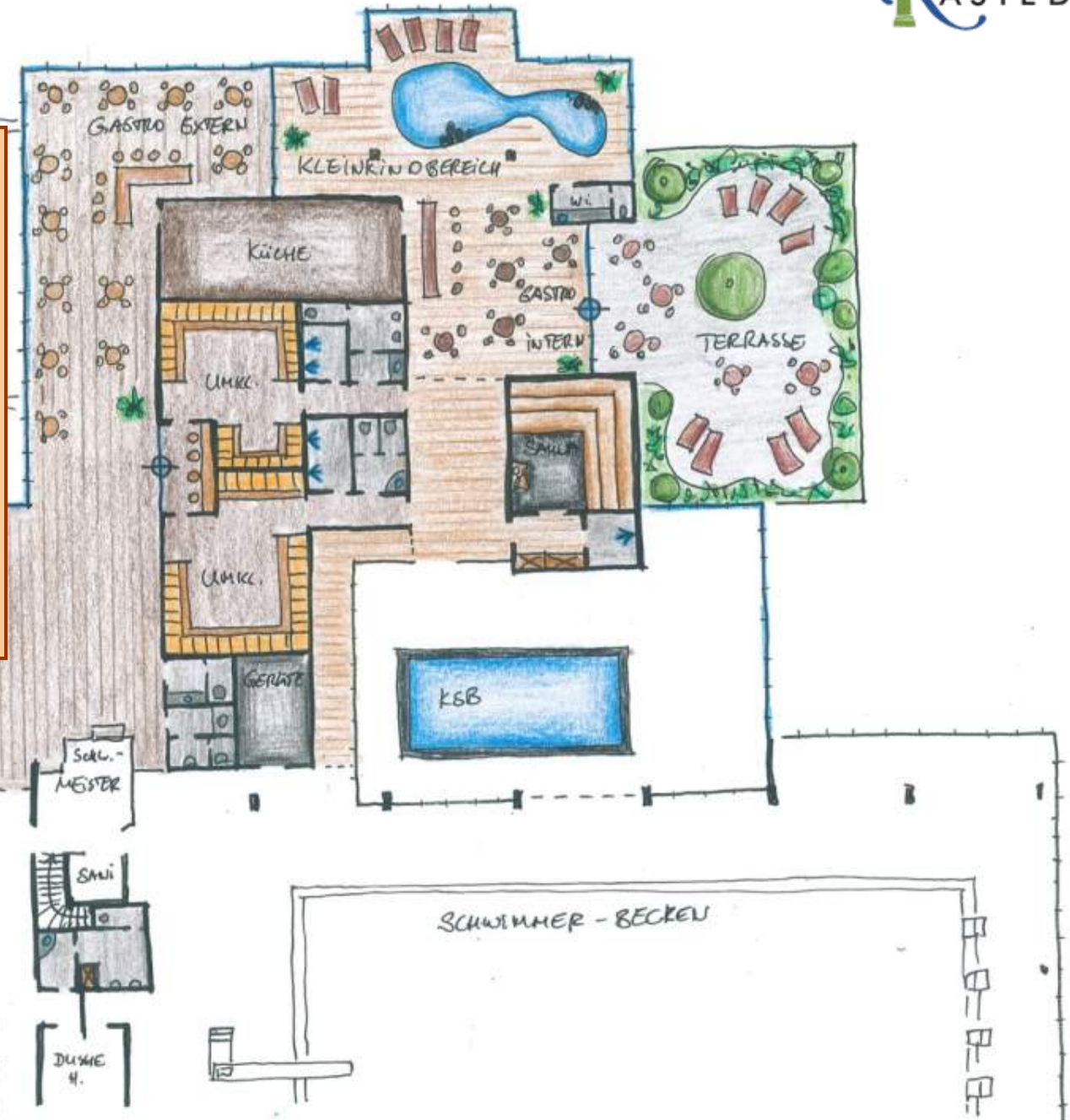
Alternative 2

- Sauna Typ 1
- Umkleiden auch für das Kombibecken nutzbar (Sommer)
- Kleinkinderbereich integriert
- Cafeteria intern und extern
- zusätzlicher Geräteraum



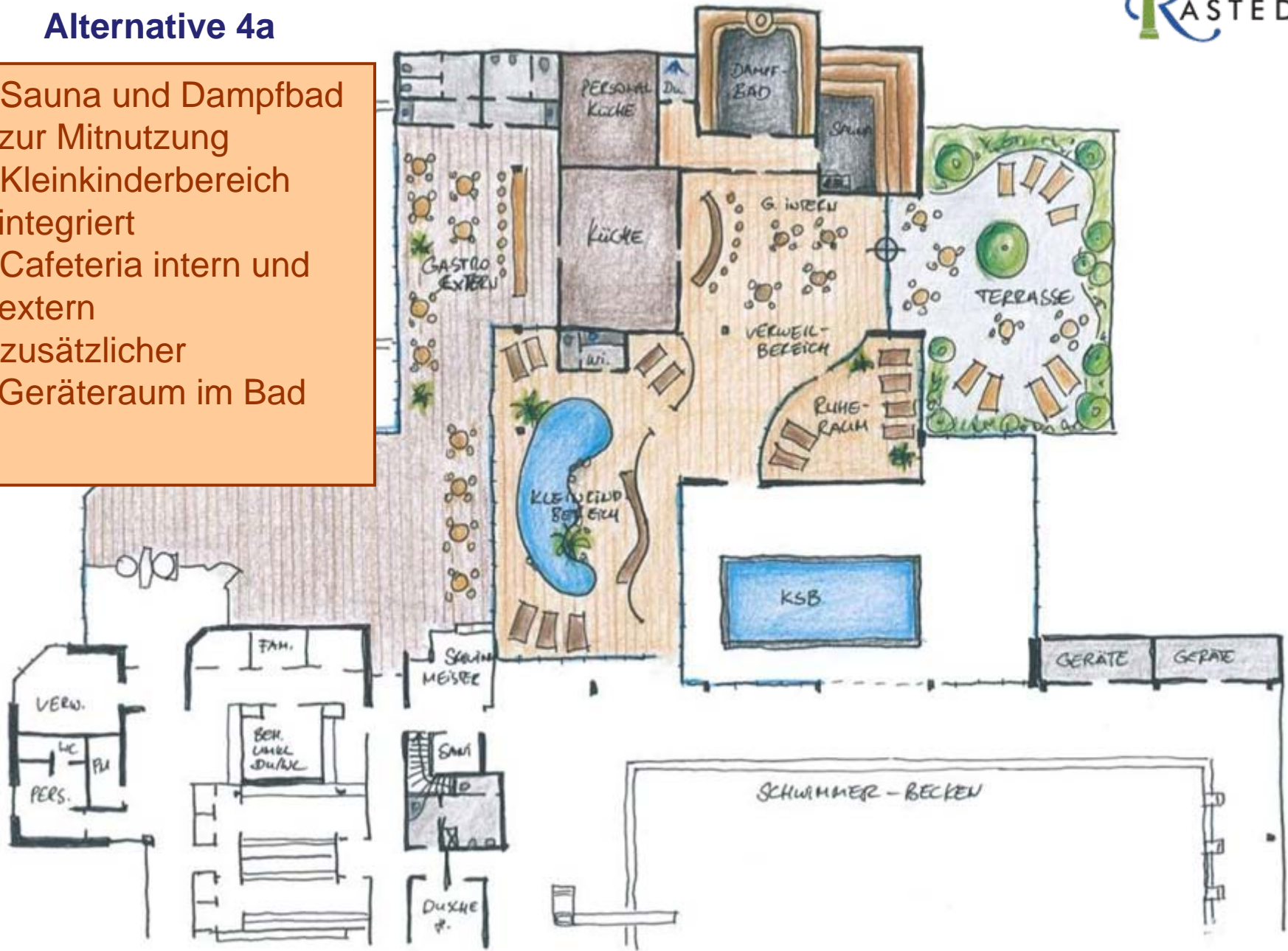
Alternative 3

- Sauna zur Mitnutzung
- Umkleiden auch für Sommerbetrieb
- Kleinkinderbereich integriert
- Cafeteria intern und extern
- zusätzlicher Geräteraum im Bad



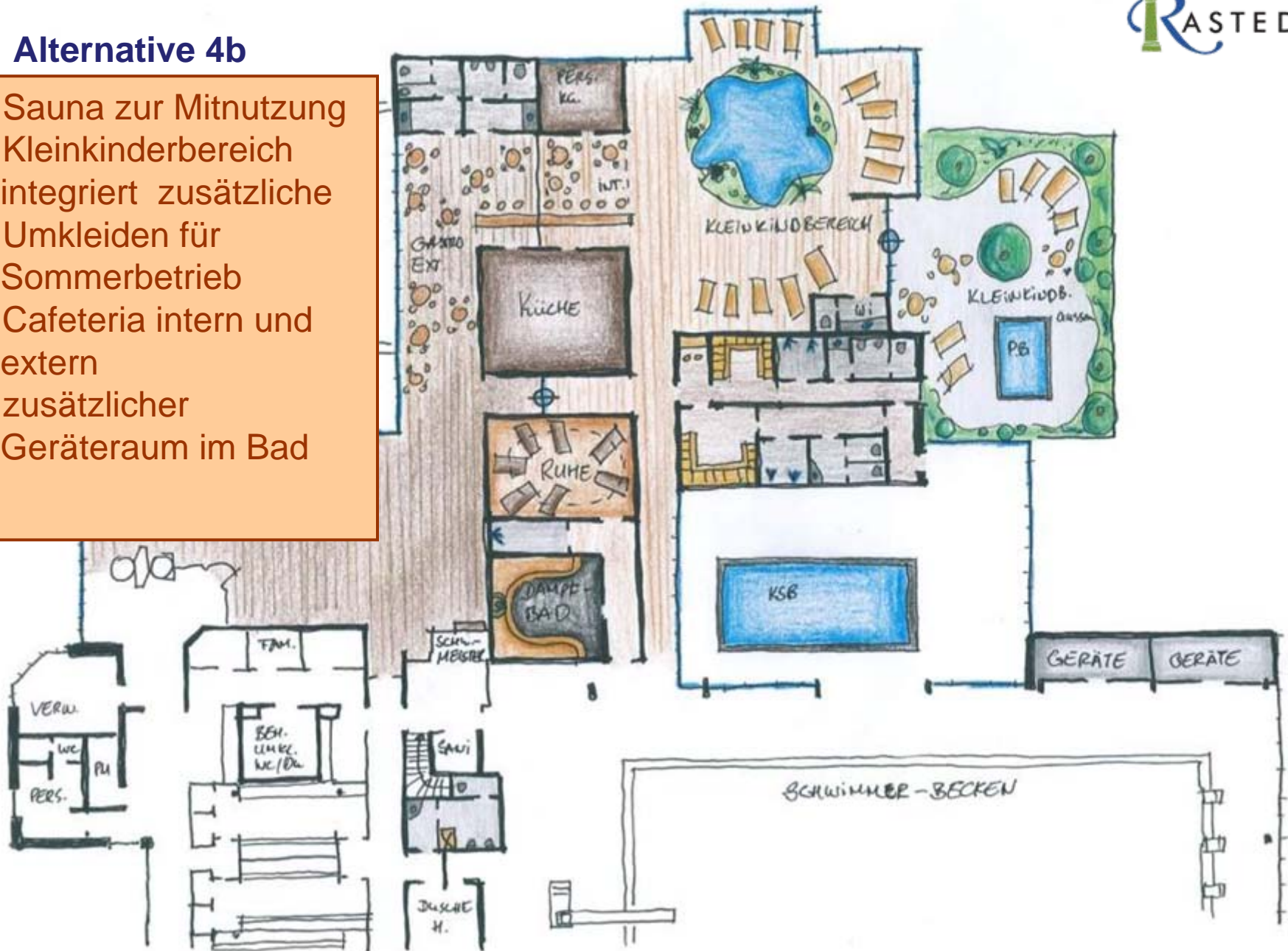
Alternative 4a

- Sauna und Dampfbad zur Mitnutzung
- Kleinkinderbereich integriert
- Cafeteria intern und extern
- zusätzlicher Geräteraum im Bad



Alternative 4b

- Sauna zur Mitnutzung
- Kleinkinderbereich integriert zusätzliche
- Umkleiden für Sommerbetrieb
- Cafeteria intern und extern
- zusätzlicher Geräteraum im Bad



Unter Berücksichtigung der Bedarfssituation schlägt die Verwaltung vor, die **Machbarkeit der Variante 5**

„Der klassische Saunabereich wird zugunsten einer Angebotserweiterung für Familien und Kinder aufgegeben, beinhaltet aber eine Mitnahmesauna, die durch die Gemeinde betrieben wird“

näher zu untersuchen.

Die Konzeptstudien 4a und 4b können als Grundlage für die Umgestaltung des Hallenbades einschließlich des Saunabereiches dienen.

Die Planungen könnten 2014/2015 erfolgen und die Umsetzung 2016 realisiert werden!

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

